

165-170

GERMANY

150,655

Heizmann
1131

257
256

JULES HEIZMANN IN STRASZBURG I. E.

Wärmeaustauschvorrichtung.

Fig. 1

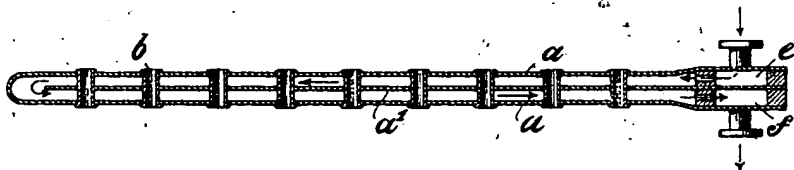
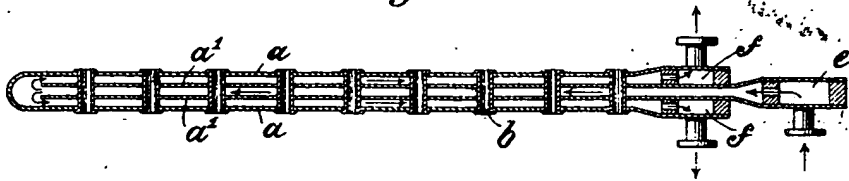


Fig. 2



Zu der Patentschrift

N^o 150655.

PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI

BEST AVAILABLE COPY

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 150655 —

KLASSE 17*d*.

JULES HEIZMANN IN STRASZBURG I. E.

Wärmeaustauschvorrichtung.

Zusatz zum Patente 130420 vom 3. Juli 1901.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 12. Oktober 1902 ab.

Längste Dauer: 2. Juli 1916.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist eine weitere Abänderung und Ausbildung der durch Patent 130420 geschützten Wärmeaustauschvorrichtung.

5 Bei den im Haupt-Patent dargestellten Ausführungsformen der Wärmeaustauschvorrichtung befindet sich nur eine Schicht des Wärme oder dergl. empfangenden Mittels zwischen den Platten *a a*.

10 Man kann aber auch Vorrichtungen mit mehreren Stoffschichten zwischen den Platten *a a* herstellen.

Derartige Vorrichtungen sind in den Fig. 1 und 2 im Querschnitt dargestellt.

15 Fig. 1 stellt eine Vorrichtung mit zwei Schichten dar.

Zu diesem Zwecke ist zwischen den beiden Platten *a a* eine mittlere Wand *a'* eingeschaltet und dadurch erreicht, daß die kurzen
20 Rohrstücke *b* durch zwei Räume hindurchreichen, die an dem einen Ende miteinander zusammenhängen, an dem anderen Ende aber mit zwei Zu- und Abgangsrohren *e* und *f* in Verbindung stehen.

25 Fig. 2 stellt eine Vorrichtung mit drei Schichten dar.

Bei derselben sind zwei mittlere Wände

a' a' angeordnet, die einen Raum bilden, der an einem Ende mit dem Zugangsrohre *e* verbunden ist, an dem anderen Ende aber mit
30 den beiden von je einer Platte *a a'* gebildeten Räumen zusammenhängt, die mit zwei Abgangsrohren *f* in Verbindung stehen.

Es können auch mehr als eine oder zwei Zwischenräume *a'* verwendet werden. 35

Bei den Vorrichtungen können parallele oder nicht parallele Platten verwendet werden. Auch kann die Einrichtung anstatt in Form einer ebenen Platte auch in Form eines
40 ganzen oder halben Zylinders eines Kegels einer Spirale oder dergl. ausgeführt werden.

PATENT-ANSPRUCH:

Wärmeaustauschvorrichtung nach Art 45 des Patentes 130420, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den ebenen oder gewellten Platten (*a a*) eine Wand oder mehrere Wände (*a'*) eingeschaltet sind, durch welche in der Vorrichtung Kammern
50 gebildet werden, die an einem Ende miteinander zusammenhängen, wobei die Rohrstücke (*b*) durch alle Platten hindurchreichen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.